



# ***Kreisbrandinspektion Landshut***

---

## **JAHRESBERICHT 2021**

Englbrecht Rudolf  
Kreisbrandrat



Liebe Feuerwehrlerinnen und -feuerwehler,

auch 2021 hat uns vor eine enorme Belastungsprobe gestellt. Die Corona-Pandemie hatte uns ein weiteres Jahr fest im Griff, der Katastrophenfall ist quasi Alltag geworden. Trotz aller Herausforderungen wurde deutlich: Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen, Solidarität ist das Wort, das uns alle voranbringt.

Und eben diese Solidarität, sie wird durch Euch gelebt, liebe Feuerwehrlerinnen und –feuerwehler im Landkreis Landshut. Auf Euch ist Verlass, wenn andere in Not geraten. Sei es bei einer schnellen Bergung bei einem Verkehrsunfall, dem Löschen eines Brandes oder eben auch beim Abpumpen vollgelaufener Keller, die aufgrund von Unwetter- und Starkregenereignissen immer häufiger auftreten. Ihr eilt zur Hilfe, egal ob Sonntag-Nachmittag oder Mittwoch-Nacht. Ihr lebt das Gemeinschaftsgefühl, ohne das unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde.

Im vorliegenden Jahresbericht wird deutlich, wie sehr ihr Euer Engagement lebt, wie stolz wir darauf sein dürfen, Euch in unseren Reihen zu wissen. Dafür möchte ich an dieser Stelle ein Herzliches Vergelt's Gott sagen. Neben der Manpower selbst braucht es aber auch eine ordentliche Ausstattung, damit ihr Euren wichtigen Dienst am nächsten gut leisten könnt: Und hierfür darf ich den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern unserer Landkreis-Gemeinden als Sachaufwandsträger danken, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehren haben.

Ihr könnt Euch sicher sein: Der Landkreis Landshut steht hinter Euch – denn Euer Einsatz ist das, was uns zusammenhält.

Euer Peter Dreier,

Landrat des Landkreises Landshut



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

wie bereits letztes Jahr konnte für das abgelaufene Jahr 2021 coronabedingt keine Kommandantenversammlung abgehalten werden. Die Corona Pandemie hatte uns weiterhin fest im „Griff“, so dass im November erneut der Katastrophenfall in Bayern ausgerufen wurde.

Es fanden fast wöchentlich „online“ Lagebesprechungen der FÜGK statt. Außerdem wurden im Auftrag vom staatl. Gesundheitsamt Transportfahrten von PCR-Tests nach Oberschleißheim ins Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelüberwachung (LGL) von Feuerwehrmitgliedern durchgeführt.



Informationen zur Coronalage von Seiten des Innenministeriums aber auch vom Landes-Feuerwehrverband Bayern wurden an die Feuerwehren ausgegeben. Diese Inhalte bzw. Vorgaben oder auch Maßnahmen stießen nicht immer auf Verständnis bei den Feuerwehren und den Führungskräften. Ich möchte mich hiermit bei allen verantwortlichen in den Feuerwehren bedanken, durch deren diszipliniertes Verhalten und Umsetzung sowie Einhaltung von Hygienevorschriften die Einsatzbereitschaft in der pandemiegeplagten Lage allzeit gegeben war. Als Eckpfeiler der Gefahrenabwehr standen die Feuerwehren unseres Landkreises immer für Notfälle bereit.

Am 29.12.2020 ereignete sich in Kroatien ein schweres Erdbeben. Insbesondere in den ländlichen Gebieten des Landkreises Sisak-Moslavina war die Not groß. Es wurden auch Feuerwehrgeräthäuser beschädigt oder zerstört.

Nach Rücksprache mit dem kroatischen Feuerwehrverband wurden besonders Schutzkleidung, tragbare Leitern, sowie Beleuchtungsgeräte und Stromerzeuger für die örtlichen Feuerwehren gebraucht, um deren Einsatz wieder vollumfänglich zu ermöglichen. So beteiligten sich an diesem Aufruf zahlreiche Feuerwehren aus dem Landkreis Landshut. Der Transport erfolgt mit einem Versorgungsfahrzeug des Katastrophenschutzes Bayern, welches bei der Freiwilligen Feuerwehr Essenbach stationiert ist. Die Feuerwehr Essenbach stellte auch die Fahrer.

Ein ganz herzlicher Dank an alle Kommunen, die als Träger Ihrer Feuerwehren die Sachspenden mitgetragen haben sowie an alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die die Hilfsaktion in vielfältiger Weise im Hintergrund oder an vorderer Stelle ermöglichten.

Im Jahr 2021 wurden zwei Dienstversammlungen im Sitzungssaal des Landratsamtes abgehalten.

Die Aufgabenverteilung innerhalb der Inspektion, die Weitergabe von Informationen an die Inspektionsmitglieder sowie an die Feuerwehren wurden ebenso besprochen wie die Durchführung von Lehrgängen und Schulungen im Landkreis.

Durch die Einführung der Informations App „Divera 24/7“ in der Inspektion wurde auch die Möglichkeit der Nutzung dieser App an alle Feuerwehren im Landkreis ermöglicht. Zum 31.12.2021 waren ca. 80 freiwillige Feuerwehren, die komplette Kreisbrandinspektion, die UG-ÖEL sowie die PSNV an Divera 24/7 angebunden.



## In stillem Gedenken an alle verstorbenen Kameraden

Im Januar 2021 mussten wir von Ehren-Kreisbrandmeister Hans Holzmann Abschied nehmen, er war im Brandbezirk II tätig.

Von Ehren-Kreisbrandmeister Johann Wislperger mussten wir im Februar Abschied nehmen. Als Kreisbrandmeister war er für den Brandbezirk VII zuständig.

Im Oktober 2021 ist Ehren-Kreisbrandinspektor Josef Still verstorben. Er war KBI im Inspektionsbereich Mitte.

Wir werden Herrn Hans Holzmann, Herrn Johann Wislperger und Herrn Josef Still immer als freundliche und gut gelaunte Kameraden in Erinnerung behalten.

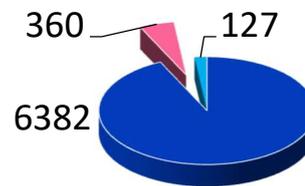
Zum „ökumenischen Blaulichtgottesdienst“ für alle Einsatzkräfte und Mitarbeiter von Feuerwehr, Rettungsdienst, THW, Polizei, ILS und den Gesundheitsamt lud Pfarrer Thomas Kratzer am 1. Oktober in die Pfarrkirche St. Wolfgang in Landshut ein.





## Feuerwehren und Mitglieder

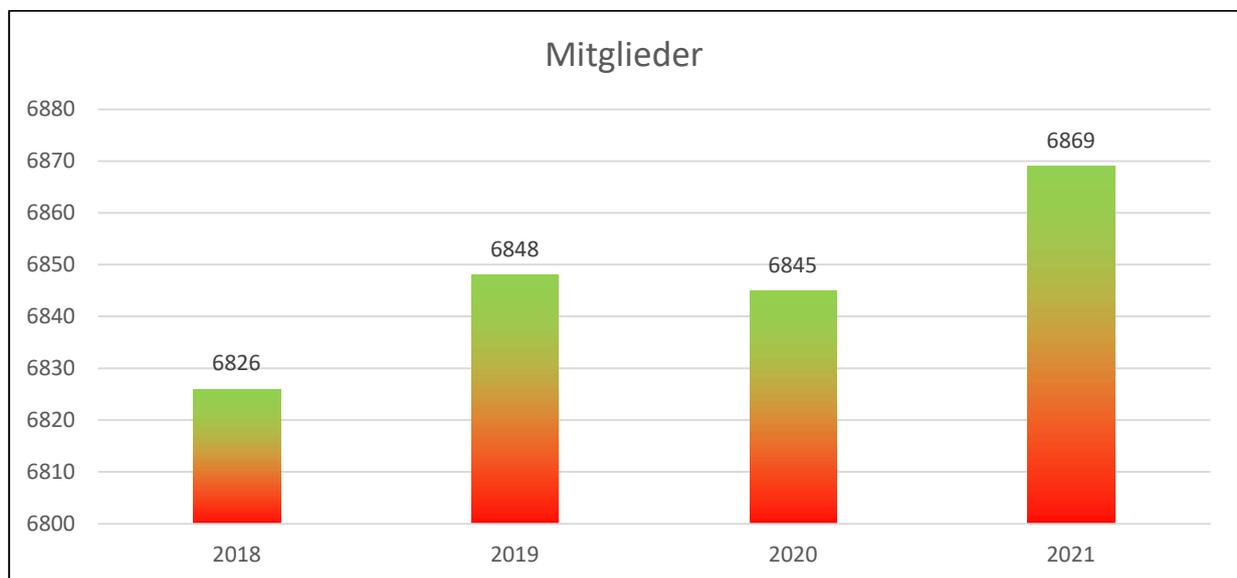
Zum Jahresende 2021 waren es im Landkreis Landshut 150 freiwillige Feuerwehren und eine Werkfeuerwehr.



■ Männer ■ Frauen ■ WF

Die Mannschaftsstärke betrug bei den Freiwilligen Feuerwehren 6742 Frauen und Männer sowie 127 Kameraden bei der Werkfeuerwehr KKI

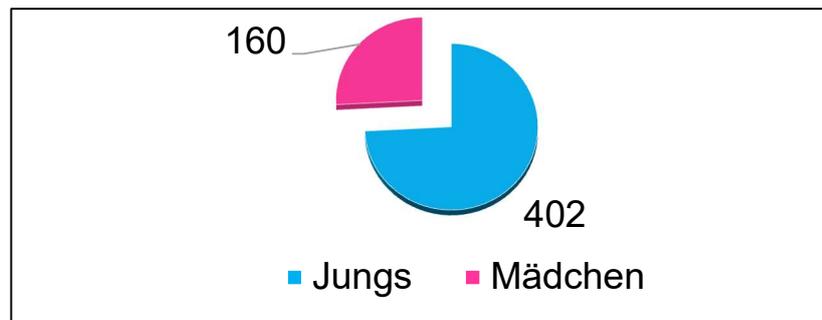
Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2018





## Jugendfeuerwehr

Aktuell gibt es im Landkreis Landshut 56 Jugendgruppen mit 562 Mitglieder. Diese teilen sich in 160 Mädchen und 402 Jungs.



Die Wissenstests wurden pandemiebedingt feuerwehrintern abgenommen. Hierzu wurden die Jugendwarte mit Tests und den jeweiligen Plaketten versorgt. Die Themen konnten über die „Lernbar“ der SFS-Würzburg heruntergeladen werden. Bei Vorgesprächen mit Eltern und Anwärtern wurden Themen zu Neugründungen besprochen.



2021 wurde in der Freiwilligen Feuerwehr Kröning eine neue Jugendgruppe gegründet.

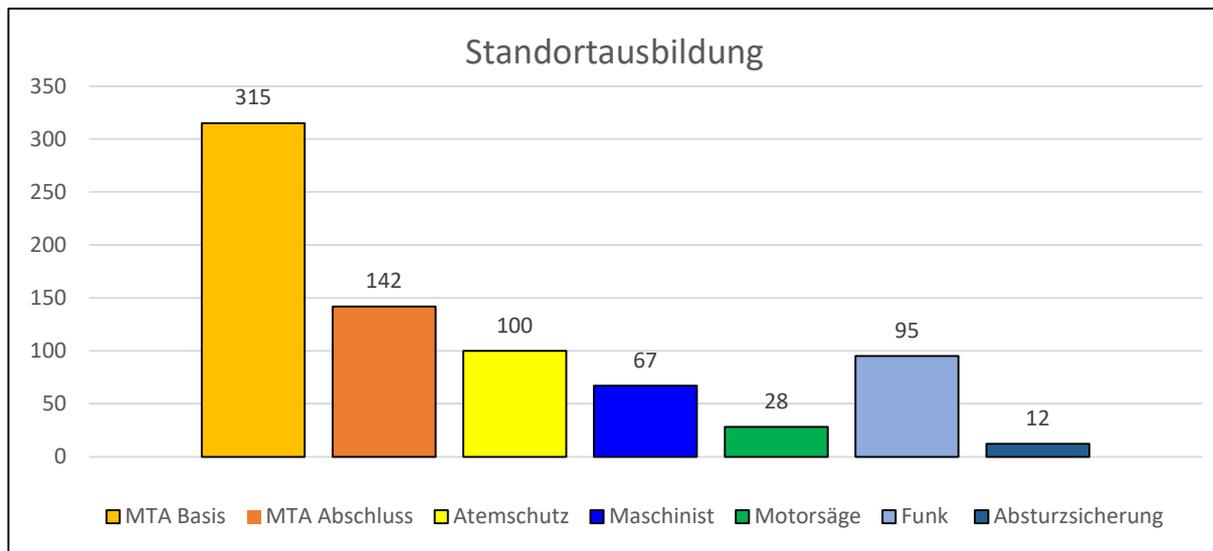
Auch der Kreisjugendfeuerwehrtag 2021 in Bonbruck musste zum wiederholten Mal abgesagt werden.

Am 23.07.2022 ist diese Veranstaltung nun erneut in Bonbruck geplant.



## Aus- und Weiterbildung

### Standortausbildung:



Ein Motorsägeführer-Lehrgang mit 12 Teilnehmern wurde in 2020 noch begonnen und in 2021 abgeschlossen.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 759 Kameradinnen und Kameraden auf Standortebeine ausgebildet.

Ein Fahrertraining im Speedwaystadion Ellermühle stand den Maschinisten wieder zur Verfügung.

Der Brandübungscontainer des LFV-Bayern war im Bereich der Feuerwehren Aham und Loizenkirchen stationiert. Hierbei haben 62 Kameradinnen und Kameraden eine „Heißausbildung“ erfahren können.



## Lehrgänge an den drei Staatlichen Feuerweherschulen

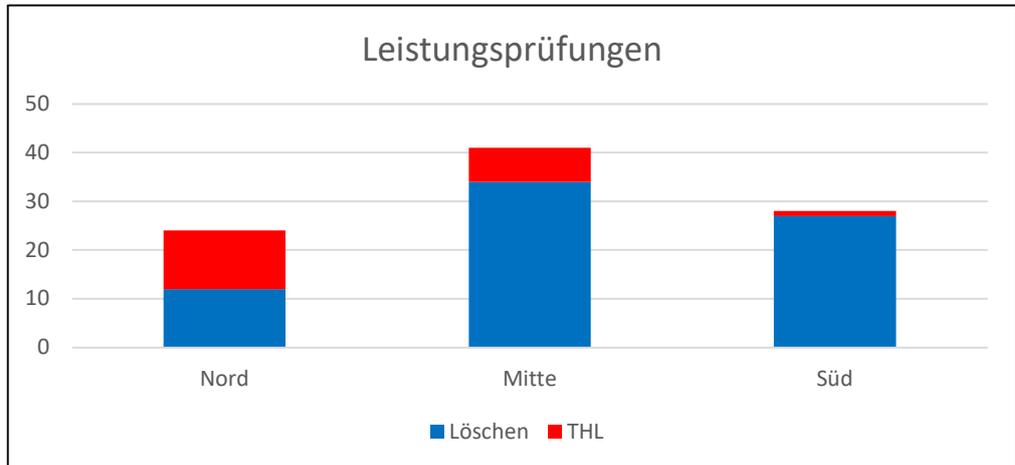


Lehrgänge	Teilnehmer	+/- zu 2020
ABC- Strahlenschutz	3	+3
Angehöriger UG-ÖEL	1	+1
Atenschutzgerätewart	2	+2
Aufbau Atenschutzgerätewart	2	+2
Aufbau Einsatzleiter	1	+1
Aufbau FügK	1	+1
Aufbau Führungskräfte THL	1	+1
Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführerqualifikation	3	+2
Ausbilder Atenschutzgeräteträger	1	+1
Ausbilder in der Feuerwehr	1	-2
Brandschutzbeauftragter	1	+1
Drehleitermaschinist	2	-1
Fachberater ABC (Grundlagen)	1	-1
Fachteil für Ausbilder für Maschinisten	1	+/-0
Fachteil für Ausbilder für Motorsäge	1	+1
Geräteprüfordnung	4	+4
Gerätewart	4	-4
Gerätewart TSF	2	+1
Gruppenführer	22	-3
Jugendwart	5	+4
Leiter des Atemschutz	2	-1
Leiter einer Feuerwehr	19	+2
PSNV Aufbau	1	+1
PSNV-E	2	+2
Schiedsrichter	1	+1
Tagesseminar Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	1	+/-0
Technische Hilfeleistung Block 4 - LKW und Busunfälle	1	-9
Verantwortung von Feuerwehr-Führungskräften im Arbeitsschutz (UVV)	1	+/-0
Verbandsführer	1	+1
Verhaltenstraining im Brandfall - Brandhaus	4	+/-0
Vorbeugender Brandschutz - Fachwissen für Einsatzleiter	2	+1
Zugführer	4	+3
	<b>98</b>	

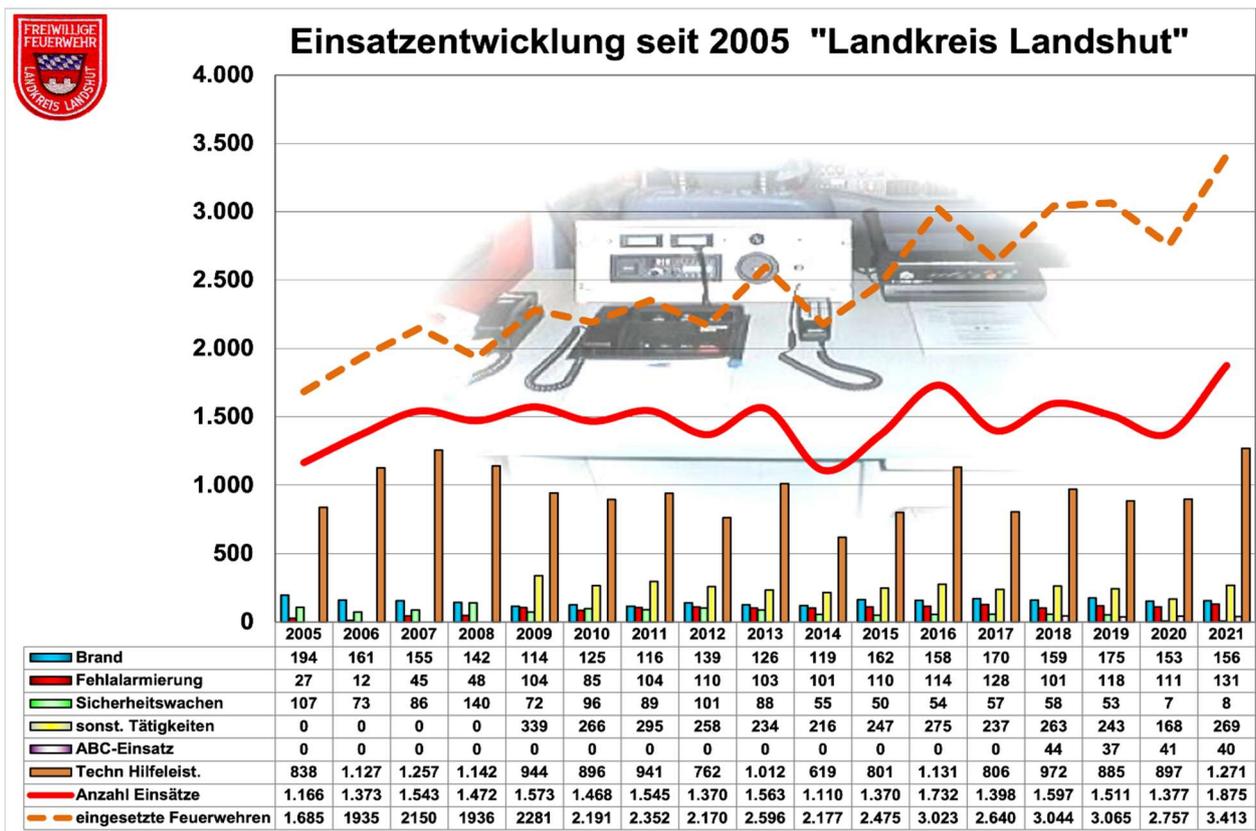
Mit Stand Dezember 2021 fehlte bei vier Kommandanten noch der Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ und bei zwei Kommandanten der Lehrgang „Gruppenführer“.



**Im Jahr 2021 wurden folgende Leistungsprüfungen abgenommen:**



**Einsatzzahlen:**





Die Ureigene Aufgabe der Feuerwehr ist es Brände zu löschen. Im Jahr 2021 gliedern sich diese folgendermaßen:

8 Wald- und Freiflächenbrände

21 Gebäudebrände

6 Brände von landwirtschaftlichen  
Gebäuden

7 Brände in oder an Industrie/Lagerhallen

29 Fahrzeugbrände

sowie 108 BMA-Alarme

Brandwachen wurden gehalten und bereits gelöschte Brände kontrolliert.



Die technischen Hilfeleistungen forderten die meisten Einsätze der Feuerwehren.



Es gab 34 Technische-Hilfe-Einsätzen bei denen Personen in Fahrzeugen eingeklemmt waren.





Bei 366 Unwettereinsätzen wurden unzählige Einsatzstunden geleistet.



Beim Einsturz einer frisch betonierten Decke, sowie beim Einfangen von Schweinen nach dem Umsturz eines Viehtransportanhängers waren die Feuerwehren gefordert.



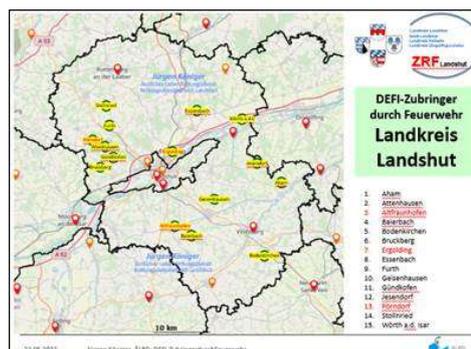


Ein sehr schwieriger aber auch zeitlich langer Einsatz war ein umgestürzter Gefahrgut-LKW auf der B 299 bei Bergham.



Neben Sicherheitswachen und sonstigen Tätigkeiten wurden die Feuerwehren des Landkreises auch zur Unterstützung für den Rettungsdienst alarmiert. (37 Tragehilfen, 41 Personenrettungen mit der Drehleiter und 106 Wohnungsöffnungen).

Zu 28 Reanimationen wurden die Feuerwehren gerufen die mit einem Defi ausgestattet sind. Insgesamt nehmen an der von ÄLRD Jürgen Königer ins Leben gerufenen Aktion mit Stand 05/2022 15 Feuerwehren im Landkreis teil.



Im Jahr 2021 wurde die UG-ÖEL zu 21 Einsätzen im Landkreis Landshut alarmiert. Während der Unwetterlage in der Gemeinde Tiefenbach im Juni 2021 wurden durch Unterstützung des ELW und der UG-ÖEL insgesamt 105 Einsätze innerhalb von zwei Tagen koordiniert.

Die Feuerwehr Ahrain unterstützte bei 21 Einsätzen mit dem GW-AS die alarmierten Feuerwehren mit Atemschutzgeräten.



Das THW Ergolding rückte für die Feuerwehren im Landkreis neun Mal aus. Das THW der Stadt Landshut war bei sieben Einsätzen mit dabei.



## Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) Landshut Land



Die UG-ÖEL im Landkreis Landshut besteht derzeit aus 23 ehrenamtlichen Mitgliedern die von den Freiwilligen Feuerwehren Tiefenbach, Zweikirchen, Ast und Geisenhausen gestellt werden.

Im Einsatzfall sorgt die UG-ÖEL für die Einrichtung einer Führungsstelle (meist mit Einsatzleitwagen), die unmittelbare Assistenz für den Örtlichen Einsatzleiter und seine Abschnittsleiter sowie die Kommunikation zu den unterstellten Fachdiensten und der übergeordneten Katastropheneinsatzleitung.

Die UG-ÖEL hat u. a. folgende Aufgaben:

- Einrichten und Kennzeichnen des Standorts der Örtlichen Einsatzleitung
- Information der "Führungsgruppe Katastrophenschutz" (FüGK) bzw. des Ansprechpartners über Standort und Kommunikationsverbindungen
- Herstellen, Aufrechterhaltung und ggf. Betreiben der Kommunikationsverbindungen (Funk analog, Digitalfunk, Daten-/Fax-/Telefonverbindung) zur Katastrophenschutzbehörde, den eingesetzten Kräften und sonstigen beteiligten Dienststellen und Einrichtungen
- Unterstützung des Örtlichen Einsatzleiters bei der Erkundung der Lage, bei der Einsatzplanung, bei der Koordinierung und Überwachung aller im Katastrophengebiet eingesetzten Kräfte
- Führen der Lagekarte und des Einsatztagebuchs

Der Funkrufname des Einsatzleitwagens lautet „Kater Landshut Land 12/1“, er ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach stationiert.

Die Dienstanweisung der UG-ÖEL wurde 2021 durch das Landratsamt Landshut umfassend aktualisiert, in diesem Rahmen wurden am 15.08.2021 Andreas Brieller als Leiter und Patrick Junger als stellvertretender Leiter der UG-ÖEL bestellt. Die UG-ÖEL wird bei ihren Aufgaben durch Fach-KBI Andres Pichl unterstützt.



**Neue Fahrzeuge und Gerätehäuser in 2021**

FF Bayerbach

HLF 10



FF Gerzen

MTW

Die Feuerwehr Hofendorf-Hebramsdorf bezog ein neues Gerätehaus.



Ein Anbau an das Gerätehaus wurde in Altheim erstellt.





## Personelles

Bei einigen Feuerwehren wurden trotz Corona turnusmäßig Neuwahlen durchgeführt. Ein herzlicher Dank an die ausgeschiedenen Kommandanten für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit und an die neu gewählten Kameraden für die Übernahme der Verantwortung, sowie der Wunsch für ein gutes und kameradschaftliches Miteinander.

Mit Wirkung ab 01.05.2022 hat Jürgen Unfall als Fach-KBM IuK die Inspektion komplettiert.



Im Jahr 2020 wurde für 97 Kameradinnen und Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Silber beantragt.

136 Ehrenzeichen gab es für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr.

Zwei Mal wurde das Große Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Dienstzeit beantragt



Ein besonderer Tag war KBI Hans Haller gegönnt als er aus der Hand des Regierungspräsidenten Rainer Haslbeck das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichen in Empfang nehmen durfte.

Im Landratsamt Landshut hat uns im Sachgebiet 30 Frau Tina Maier leider wieder verlassen. An Dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Frau Maier für ihre kollegiale und ständige Hilfsbereitschaft.

Frau Ann-Cathrin Ertl steht uns im SG weiter zur Seite.



Als Kreisbrandrat bin ich auch die

## „Brandschutzdienststelle“ des Landkreises Landshut

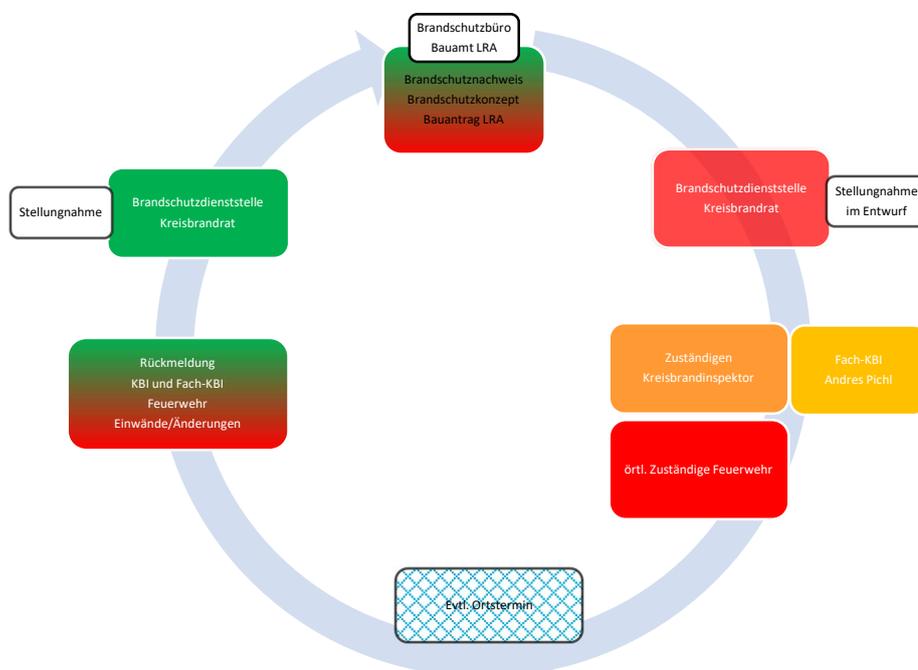
Die **Brandschutzdienststelle** ist zuständig für Belange des Brandschutzes im Baugenehmigungsverfahren. In den meisten Fällen wird bei der Erstellung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen von den Ingenieurbüros eine Stellungnahme zu den geplanten Vorhaben von der Brandschutzdienststelle angefordert.

Bei Bauplänen bittet auch das Bauamt um eine Stellungnahme der Brandschutzdienststelle.

In diesen Verfahren überprüft die Brandschutzdienststelle unter anderem, ob die Rettungswege eines Gebäudes vorhanden sind und den Anforderungen entsprechen bzw. ob eine Personenrettung über Leitern/Drehleitern möglich ist. Zudem wird untersucht, ob die Löschwasserversorgung des Objekts ausreichend ist. Ist das Gebäude mit anlagentechnischem Brandschutz ausgerüstet, beispielsweise einer Brandmeldeanlage oder einer Sprinkleranlage, wird die Anordnung der Bedienfelder sowie die Stimmigkeit der Feuerwehrpläne meist bei einem Ortstermin überprüft.

Dies wird unter Einbeziehung von Fach-KBI Andres Pichl, den zuständigen Kreisbrandinspektoren sowie je nach Bedarf mit der örtl. zuständigen Feuerwehr erledigt.

Die Stellungnahmen werden dann in die Brandschutznachweise oder Brandschutzkonzepte eingearbeitet und sind somit Bestandteil der Baugenehmigung.





### **Dankesworte**

Zum Schluss meines Berichtes ist es mir ein Bedürfnis mich zu bedanken.

Ich möchte mich bei unserem Landrat Herrn Peter Dreier sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes Landshut recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Danke an dieser Stelle auch an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis und an die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Landshut für die Unterstützung und positive Haltung gegenüber den Feuerwehren um deren Einsatzbereitschaft hoch zu halten.

Ein Dank auch an die Mitarbeiter der Regierung von Niederbayern für die "konstruktive" Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Landshut an der Spitze mit Stadtbrandrat Gerd Nemela, sowie bei SBI Martin Dax.

Ferner hoffe ich, dass auch weiterhin ein gutes Verhältnis zu den Feuerwehren im Landkreis besteht, im Sinne von „Stadt und Land – Hand in Hand“.

Ein Dank ebenfalls an die Polizeiinspektionen Landshut, Rottenburg, Vilsbiburg und der APS Wörth an der Isar. Es besteht ein sehr gutes und kollegiales Verhältnis und ich hoffe es wird auch weiterhin so sein.

Dank gebührt selbstverständlich auch der ILS-Landshut mit Herrn Peter Winzinger und seiner gesamten Mannschaft.

Dem ZRF (Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung) mit dessen Geschäftsführer Armin Haindl.

Ein weiterer Dank gebührt dem ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes Notarzt Herrn Königler, an die Mitglieder der Rettungsdienste von BRK, Johanniter und MHD.

Allen ein Dankeschön für das gute und kameradschaftliche Miteinander.

Dankeschön auch an die Kameraden des THW für die Unterstützung die sie stets geleistet haben wenn Not am Mann war.

Ein Dank selbstverständlich auch an die Mitglieder der Kreisbrandinspektion, den Fachkreisbrandinspektoren, Fachkreisbrandmeistern, Kreisbrandinspektoren und -meistern sowie dem Fachberater im Landkreis.

Ein ebenso herzlicher Dank an H.H. Pfarrer Thomas Kratzer mit seinem Team für die kameradschaftliche Hilfe, die ihr leistet.

Selbstverständlich auch bei den Kameradinnen und Kameraden aller Feuerwehren im Landkreis für die geleistete Arbeit, mit der sie in Ihren Zuständigkeitsbereichen und darüber hinaus maßgeblich zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben.

Für die Zukunft alles Gute, getreu dem Wahlspruch der Feuerwehr

**„Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr“**